



Feier der Amtseinführung
des Erzbischofs von Köln

Rainer Maria Kardinal Woelki

am 20. September 2014
im Hohen Dom zu Köln

VOR DEM EINZUG

Der vom Metropolitankapitel gewählte und vom Heiligen Vater ernannte Erzbischof von Köln, Rainer Maria Kardinal Woelki, wird an der Dompropstei abgeholt. Am Hauptportal des Hohen Domes wird er vom Domkapitel und den Stadt- und Kreisdechanten des Erzbistums Köln erwartet. Beim Eintritt in seine Kathedrale reicht ihm der Dompropst ein Kreuz zum Kuss, dann - zur Erinnerung an das Sakrament der Taufe - Weihwasser, mit dem der Erzbischof sich selbst segnet und die Umstehenden besprengt.

ZUM EINZUG (Chöre und Bläser)

PSALM 122 „I WAS GLAD“ von Charles Hubert Parry

(Übersetzung):

Ich freute mich, als man mir sagte: „Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“

Schon stehen wir in deinen Toren, Jerusalem:

Jerusalem, du starke Stadt, dicht gebaut und fest gefügt.

Erbittet für Jerusalem Frieden! Wer dich liebt, sei in dir geborgen.

Friede wohne in deinen Mauern, in deinen Häusern Geborgenheit.

KARDINAL WOELKI WIRD ZUR KATHEDRA GELEITET

Nach einer kurzen Zeit des stillen Gebetes und nach der Verehrung des Altares geleitet der dienstälteste Bischof der Kölner Kirchenprovinz, der Aachener Diözesanbischof Heinrich Mussinghoff, den neuen Metropoliten zur Kathedra.

LITURGISCHE ERÖFFNUNG

Nach der liturgischen Eröffnung folgt ein Wort der Begrüßung durch den Diözesanadministrator Domkapitular Prälat Dr. Heße.

VERLESUNG DER ERNENNUNGSURKUNDE

Der Apostolische Nuntius, Erzbischof Dr. Eterović, überreicht die Päpstliche Ernennungsurkunde. Kardinal Woelki gibt die Urkunde dem Dompropst, der sie entfaltet und in Augenschein nimmt. Während Dompropst Dr. Feldhoff die deutsche Übersetzung verliest, wird die Urkunde den Mitgliedern des Domkapitels gezeigt. Damit hat Kardinal Woelki das Amt des Erzbischofs von Köln übernommen.

ÜBERREICHUNG DES PETRUSSTABES

Der emeritierte Erzbischof von Köln, Kardinal Meisner, geleitet seinen Nachfolger zum Petrusstab und reicht ihm diesen zum Kuss. Der Petrusstab war die bedeutendste Reliquie des Kölner Domes, bevor die Gebeine der Heiligen Drei Könige vor 850 Jahren nach Köln kamen. Der Heilige Maternus, der erste Kölner Bischof, soll durch die Berührung mit diesem Stab wieder zum Leben erweckt worden sein. Der Petrusstab symbolisiert die enge Verbindung des Erzbischofs von Köln mit dem Nachfolger des Apostels Petrus, dem Heiligen Vater in Rom und wird, wie andere Reliquien, zur Verehrung zum Kuss gereicht.

Im Anschluss daran treten, stellvertretend für das gesamte Bischofskollegium, die anwesenden Kardinäle, Erzbischöfe und Diözesanbischöfe der Kölner Kirchenprovinz sowie die Kölner Weihbischöfe an die Kathedra und bezeugen durch Umarmung die Gemeinschaft des neuen Erzbischofs von Köln mit dem Bischofskollegium der Weltkirche.



LIED:

1. Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land,
aus ewgem Stein erbauet von Gottes Meisterhand.
Gott, wir loben dich, Gott, wir preisen dich.
O lass im Hause dein uns all geborgen sein.
3. Die Kirche ist erbauet auf Jesus Christ allein,
wenn sie auf ihn nur schauet, wird sie im Frieden sein.
Herr, dich preisen wir, auf dich bauen wir;
lass fest auf diesem Grund uns stehn zu aller Stund.
5. Sein wandernd Volk will leiten der Herr in dieser Zeit;
er hält am Ziel der Zeiten dort ihm sein Haus bereit.
Gott, wir loben dich, Gott, wir preisen dich.
O lass im Hause dein uns all geborgen sein.

TREUEVERSPRECHEN

Chöre: „DENN ER HAT SEINEN ENGELN“ von Felix Mendelssohn Bartholdy

Stellvertretend für alle Kleriker, Ordensangehörigen, pastoralen Mitarbeiter und Ehrenamtlichen des Erzbistums kommen nun einige Vertreter an die Kathedra. Mit dem liturgischen Friedensgruß erneuern die Geistlichen ihr Versprechen von Ehrfurcht und Gehorsam, das sie bei ihrer Weihe dem Bischof und seinen Nachfolgern gegeben haben. Die Ordensleute und Laien reichen ihrem Bischof die Hand als Zeichen ihrer Bereitschaft zum gemeinsamen Dienst am Reich Gottes in der Kirche von Köln.

KYRIE

aus: „*SYMPHONIAE SACRAE 1597*“ von Giovanni Gabrieli

GLORIA

aus: „*SYMPHONIAE SACRAE 1597*“ von Giovanni Gabrieli

TAGESGEBET

LESUNG (Jes. 6, 1-8)

„*WEN SOLL ICH SENDEN? WER WIRD FÜR UNS GEHEN?*“

LIEDRUF VOR UND NACH DEM EVANGELIUM (Chöre und Bläser)

Chor / Alle: „*HALLELUJA, HALLELUJA, HALLELUJA, HALLELUJA*“

EVANGELIUM (Joh. 10, 11-19)

„*DER GUTE HIRT GIBT SEIN LEBEN HIN FÜR DIE SCHAFE.*“

PREDIGT

DES NEUEN ERZBISCHOFES VON KÖLN

NACH DER PREDIGT (Chöre)

„HERE I AM LORD“ von Dan Schutte

(Übersetzung):

Ich, der Meer und Himmel schuf, hörte meines Volkes Ruf.
Die in Knechtschaft zu mir schrei'n, ich will befrei'n.

Ich, der Mond und Stern gemacht, sende Licht in ihre Nacht.
Wer will Friedensbote sein? Wer ist bereit?

Ich bin hier, Herr. Meinst du mich, Herr? Deinen Ruf vernahm ich in der Nacht.
Ich will gehn, Herr. Führe du mich. Leg dein Volk mir tief in Herz und Sinn.

Ich, der Herr von Sturm und Schnee, trug des Volkes Leid und Weh,
habe oft um sie geweint. Sie sind verirrt.

Ich zerbrech' ihr Herz aus Stein, pflanze Liebe in sie ein,
will sie rufen durch mein Wort. Wer ist bereit?

Ich bin hier, Herr. Meinst du mich, Herr? Deinen Ruf vernahm ich in der Nacht.
Ich will gehn, Herr. Führe du mich. Leg dein Volk mir tief in Herz und Sinn.

Ich, der Feuer lenkt und Wind, sorg für die, die elend sind,
lade sie zu meinem Fest und rette sie.

Ich schenk ihnen gutes Brot, dass kein Hunger sie bedroht,
geb mein Leben für sie hin. Wer ist bereit?

Ich bin hier, Herr. Meinst du mich, Herr? Deinen Ruf vernahm ich in der Nacht.
Ich will gehn, Herr. Führe du mich. Leg dein Volk mir tief in Herz und Sinn.

FÜRBITTRUF

Diakon / Alle / Chor: „ERHÖRE UNS CHRISTUS“

KOLLEKTE

Die Kollekte ist bestimmt für das Projekt „Mamica“. Dieses Projekt des Caritasverbandes Wuppertal / Solingen fördert die gesellschaftliche und soziale Integration von schwangeren Roma-Frauen und -Müttern mit kleinen Kindern.

ZUR GABENPROZESSION (Liedruf zwischen den Texten)

*„SELIG SEID IHR, WENN IHR KRÜGE FÜLLT,
HUNGER UND DURST FÜREINANDER STILLT.“*

Vertreterinnen und Vertreter der drei Pastoralbezirke und der Internationalen Katholischen Seelsorge im Erzbistum Köln überreichen symbolische Gaben.

ZUR GABENBEREITUNG

1. Nimm, o Gott, die Gaben, die wir bringen. Nimm uns selber an mit Brot und Wein. Alles Mühen, Scheitern und Gelingen wollen wir vertrauend dir, unserm Vater, weihn.
2. Jesus hat sich für uns hingegeben, durch die Zeit bewahrt in Brot und Wein. Nimm als Lob und Dank auch unser Leben, schließ uns in die Hingabe deines Sohnes ein.
3. Nimm uns an, sei du in unsrer Mitte, wandle unser Herz wie Brot und Wein. Sei uns nah und höre unsre Bitte, neu und ganz geheiligt von deinem Geist zu sein.
4. Wie die vielen Körner und die Trauben, eins geworden nun als Brot und Wein, lass uns alle, die wir an dich glauben, eine Opfergabe als deine Kirche sein.

GABENGEBET UND PRÄFATION

SANCTUS

aus: „*SYMPHONIAE SACRAE 1597*“ von Giovanni Gabrieli

EUCCHARISTISCHES HOCHGEBET

VATER UNSER

AGNUS DEI

aus: „*MISSA OCTO VOCUM*“ von Hans Leo Hassler

KOMMUNIONAUSTEILUNG

Die Heilige Kommunion wird an vielen Orten ausgeteilt. Ministranten mit Leuchtern zeigen diese Stellen an.

LIED

1. (Alle) Gottes Stern, leuchte uns, Himmelslicht der Schöpfung.
Aus Finsternis und dunkler Nacht hat Gott der Welt das Licht gebracht.
Gottes Wort die Welt erschuf, Menschen höret seinen Ruf.
||: Wir haben seinen Stern gesehen und kommen voll Freude. :||
2. (Chor) Gottes Stern, zeige uns stets den Weg zum Leben.
So machten sich die Weisen auf und folgten deinem Himmelslauf.
Gottes Sohn ein Menschenkind: Eine neue Zeit beginnt.
||: Wir haben seinen Stern gesehen und beten voll Freude. :||
3. (Alle) Gottes Stern, leite uns, Zeichen der Verheißung.
Durch Jesu Kreuz, der Liebe Macht, ist Gottes Heil an uns vollbracht.
Gottes Geist ist uns geschenkt, der uns durch die Zeiten lenkt.
||: Wir haben seinen Stern gesehen und glauben voll Freude. :||
4. (Chor) Gottes Stern, halte Wacht über Land und Leute.
Der du in Köln am Hohen Dom strahlst golden über Stadt und Strom.
Gottes Haus, in dem wir steh'n, himmlisches Jerusalem.
||: Wir haben seinen Stern gesehen und singen voll Freude. :||
5. (Chor/Alle) Gottes Stern, weiche nicht aus dem All der Welten.
Der gold'ne Schrein, der gold'ne Stern, sie rufen uns zu Gott, dem Herrn.
Gottes Volk, sei selbst der Stern. Zeichen Gottes nah und fern.
||: Wir haben seinen Stern gesehen und bringen die Freude. :||

ZUR DANKSAGUNG (Chöre, Bläser und Orgel)

„*NOS SUMUS TESTES*“ - Uraufführung der Motette von Klaus Wallrath.

Auftragskomposition zum Wahlspruch von Kardinal Woelki als Geschenk der Kölner Dommusik an den neuen Erzbischof.

KV: Nos sumus testes horum verborum
et Spiritus Sanctus
quem dedit Deus omnibus
oboedientibus sibi.

Zeugen dieser Ereignisse sind wir
und der Heilige Geist,
den Gott allen verliehen hat,
die ihm gehorchen.

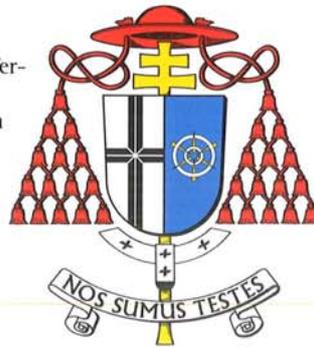
Wir sind Gesandte an Christi statt, und Gott ist es, der durch uns mahnt.
Wir bitten euch an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Denn uns wurde das Leben offenbart; und wir haben gesehen
und wir bezeugen und wir verkünden euch das ewige Leben in Gott!

KV: Nos sumus testes ...

Den Fürsten des Lebens hat Gott von den Toten auferweckt; dessen sind wir Zeugen.
Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen
und ihr werdet meine Zeugen sein bis an die Enden
der Erde.

KV: Nos sumus testes ...



SEGEN

SCHLUSSLIED

1. Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen
Stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh „Heilig, heilig, heilig“ zu.
10. Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen
Und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen.
Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

GRUBWORTE

ERZBISCHOF REINHARD KARDINAL MARX (Vorsitzender der Dt. Bischofskonferenz)

SYLVIA LÖHRMANN (Stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes NRW)

PRÄSES MANFRED REKOWSKI (Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland)

TIM-O. KURZBACH (Vorsitzender des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Köln)

ZUM AUSZUG (Bläser und Orgel)

„GRAND CHOEUR DIALOGUÉ“ von Eugène Gigout

CHORGESANG

Kölner Domchor, Mädchenchor am Kölner Dom,
Domkantorei Köln, Vokalensemble Kölner Dom

CHORLEITUNG

Eberhard Metternich, Oliver Sperling,
Winfried Krane, Martin Meyer

BLÄSER

Blechbläser der Kölner Dommusik

AN DEN ORGELN DES KÖLNER DOMES

Winfried Bönig (Domorgel),
Ulrich Brüggemann (Continuo-Organ)



Abbildungen Vorder- und Rückseite: Bischofsstab von Josef Kardinal Frings, Hildegard Domizlaff, Köln, 1942/1946; Domschatzkammer Köln;
Fotos: © Dombauhütte Köln / J. Rumbach
Abbildung Seite 3: Petrusstab, Ansicht Aufsatz; Foto: © Dombauhütte Köln / Foto: Matz und Schenk · Gestaltung: Nicolaysen, Köln